

Ein Überblick, nicht nur für Hörakustiker*innen

Fachwissenschaftliche Reihe

Zur Psychologie und Soziologie von Menschen mit Hörschädigung

Johannes Eitner

4., überarbeitete und erweiterte Auflage



Johannes Eitner: Zur Psychologie und Soziologie von Menschen mit Hörschädigung, Fachwissenschaftliche Reihe, Akademie für Hörakustik, Band 1, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Median-Verlag Heidelberg 2022, 323 Seiten, 53,00 €, ISBN 978-3-941146-82-2

In der Hörgeschädigtenpädagogik ist Johannes Eitner als langjähriger ehemaliger Schulleiter der Hamburger Gehörlosen- schule und später der Elbschule bekannt.

In die Zeit seiner Leitung sind einige grundlegende Veränderungen des Fachs gefallen, die an der Hamburger Schule früh und für die Fachöffentlichkeit sehr sichtbar sowie erfolgreich erprobt worden sind, wie die (Wieder-)Einführung von Gebärdensprache in die Gehörlosenpädagogik im Rahmen des bilingualen Unterrichts oder die Zusammenlegung früher getrennter Gehörlosen- und Schwerhörigenschulen. Neben dieser Tätigkeit hat sich Eitner außerdem u. a. als Vorsitzender der Bundesdirektorenkonferenz der Hörgeschädigtenschulen fachlich engagiert. Bereits über zehn Jahre, bevor er diese Ämter übernahm, war er als Gastdozent für Psychologie und Soziologie an der Akademie für Hörakustik in Lübeck aktiv; ein Engagement, das sich von Mitte der 1980er-Jahre bis in die Gegenwart erstreckt.

Aus dieser Dozierendentätigkeit ist das vorliegende Lehrbuch entstanden, das nun in der vierten und umfassend überarbeiteten Auflage erschienen ist. Es befasst sich im ersten Teil mit der psychischen und sozialen Situation von Menschen mit einer Hörbehinderung von der frühen Kindheit über die Schulzeit bis hin zur Berufssituation und nimmt als zweiten großen Schwerpunkt die Situation von Menschen mit altersbedingter Schwerhörigkeit auf. Dabei handelt es sich studienbasierte Überblickskapitel, die jeweils komprimiert die relevanten Informationen zu den vielfältigen Themen aufbereiten. Da sich das Buch primär an Hörakustiker*innen in Aus- und Weiterbildung richtet, liegt ein großer

Schwerpunkt auf der Bedeutung des Hörens im Zusammenspiel mit der sprachlichen, sozial-emotionalen und sozial-kognitiven Entwicklung, aber zumindest im ersten Teil wird die Gebärdensprache als gleichberechtigte Sprache mitgedacht und -genannt. Der dritte Teil des Buches handelt dann von allgemeiner Verkaufs- und Beratungspsychologie.

Dem Text sind sowohl die langjährige Dozierendentätigkeit des Verfassers als auch seine berufspraktische Erfahrung in der Hörgeschädigtenpädagogik anzumerken: Er ist durchgehend leicht verständlich und auch stilistisch locker geschrieben, ohne dabei an fachlicher Tiefe zu verlieren. Die geschilderten Zusammenhänge werden zumeist durch andere aktuelle Übersichtsliteratur oder Studien belegt, wobei manchmal auch die Entwicklung von empirischen Ergebnissen über die letzten Jahrzehnte nachverfolgt werden kann. Dabei lässt sich unschwer erkennen, dass Eitner z. B. die Situation von Eltern von Kindern mit einer Hörbehinderung und Schüler*innen mit einer Hörbehinderung in unterschiedlichen Beschulungsformen gut kennt und authentisch beschreiben kann.

Während der letzte Teil spezifisch für die Zielgruppe der Hörakustiker*innen geschrieben worden und daher sicherlich für andere Berufsgruppen in unserem Feld nicht relevant ist, können die ersten beiden Teile auch für Angehörige pädagogischer Berufe von Interesse sein. Es gibt sonst kaum ein Einführungswerk, das das Thema der Hörbehinderung über die ganze Lebensspanne beleuchtet, wobei sich teilweise durchaus bedenkenswerte Parallelen zwischen der Situation von Menschen mit einer Hörbehinderung in verschiedenen Altersgruppen finden lassen. Für Leser*innen, die vielleicht sonst Fachbücher aus der Pädagogik lesen, ist es dabei etwas ungewohnt, dass sich in dem Text ein paar farbige Werbeseiten befinden – vermutlich, um es zu diesem Preis herstellen zu können. Insgesamt kann das Buch als Einstiegswerk in das Themengebiet empfohlen werden.

Johannes Hennies

Haben Sie Interesse an unseren Fachbüchern?

Dann schauen Sie einfach unter

www.median-verlag.de/buecher

oder rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne persönlich!

Telefon 0 62 21 / 90 509-15

Median-Verlag von Killisch-Horn GmbH